

Zeitschrift:	Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber:	Hochparterre
Band:	9 (1996)
Heft:	3
Artikel:	Fünf solide Möbelstücke : ein Besuch bei Schweizer Möbelmachern
Autor:	Steinmann, Nadia
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-120365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

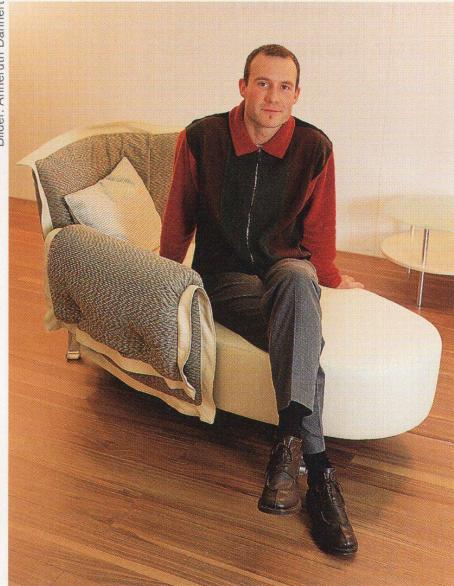
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünf solide Möbelstücke

Bilder: Anneruth Dannert

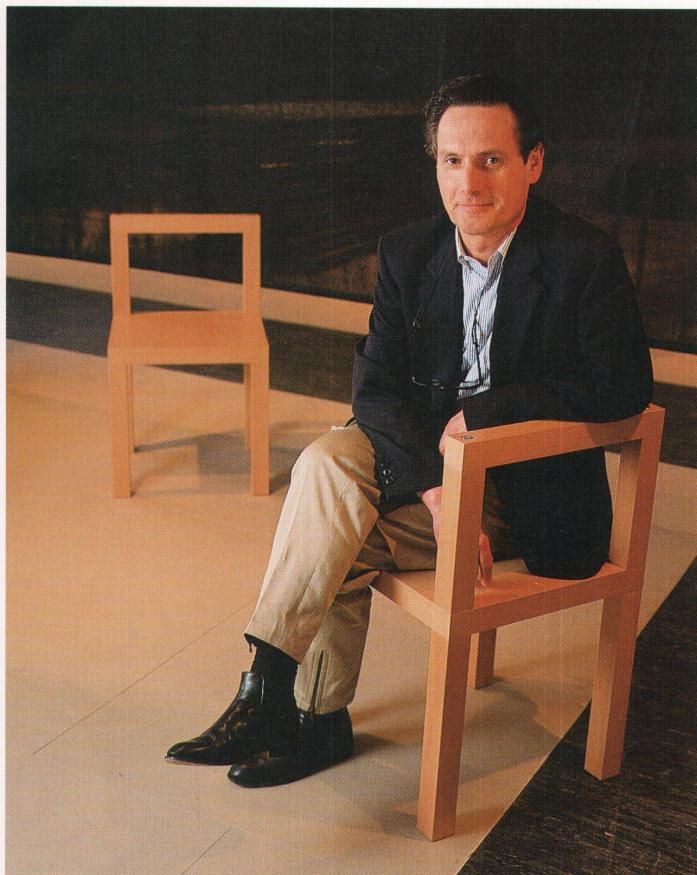
Giulietta Seilaz und Willi Gläser sind Hersteller, Walter Zwick und Kurt Greter gleichzeitig Produzenten und Entwerfer, Hanspeter Wirth ist Produktgestalter. Sie haben eine Gemeinsamkeit: ihre Produkte sind dauerhaft, langlebig und zuverlässig konstruiert. Sie machen keine Möbel, die nur fürs Auge sind und schon nach zwei Jahren auf dem Müll landen. Ein Lob gehört auch ihrer Kundschaft. Sie will etwas Bleibendes, ein funktionelles Möbel in schnörkelfreier Form. Zusammengestellt von Nadia Steinmann und fotografiert von Anneruth Dannert.



Hanspeter Wirth

sitzt auf einem seiner neusten Modelle, das er für die Firma Team by WelliS aus Willisau entworfen hat. Seit zwei Jahren arbeitet der Produktgestalter und Innenarchitekt aus Zürich für Team. Letztes Jahr wurde er zusammen mit Daniel Kübler für die Nähmaschinenstudie «Bernina C5» mit dem Design Preis Schweiz ausgezeichnet. «Cora», so heisst seine Liege, gehört zu einem neuen Polster-

möbelprogramm, das auf der Ellipse basiert. Vier Einzelemente, von der Liege bis zum grossen Sofa, können mit weichen Rückenkissen variiert und miteinander kombiniert werden. Ein Hocker und ein Beistelltischchen aus Glas und Holz ergänzen das Möbelprogramm.



Kurt Greter

bleibt seinem Grundsatz treu, einfache Formen auf ihre Funktion zu reduzieren und mit möglichst wenigen Teilen möglichst viele Funktionen zu ermöglichen. Zu seinem Tisch «Chronos» hat der Designer aus Zürich auch einen Stuhl, einen Hocker und eine Sitzbank entworfen. Das Stuhlprogramm ist gleich wie der Tisch verarbeitet. Das heisst: Es ist aus furniertem Holz, dessen Flächen mit mattem

Klarlack säure- und wasserfest behandelt sind. Die Rückenlehne und die beiden hinteren Beine sind aus einem Stück gemacht. Die Sitzfläche und die vorderen Beine sind mit Chromstahlschrauben sichtbar fixiert. Den Stuhl gibt's auch mit Polsterhussen aus Wolltuch.

Willi Gläser

führt zusammen mit seinem Cousin Otto Gläser die Firma Wogg in Dättwil. Eine ihrer Neuheiten ist der Ellipsen-Turm «Wogg 17», den der junge Designer Benny Mosimann aus Uster gestaltet hat. Dieses ovale Modulmöbel steht auf Kunststoffrollen und ist für Heim und Büro gedacht. «Wogg 17» besteht aus einem ellipsenförmigen Grundelement, das zu verschiedenen hohen Türmen zusam-

mengesetzt werden kann. Jedes Element besteht aus vier Aluminiumrohren, einer Rückenwand aus Birkenperrholz, einer Decke und einem Boden aus furnierter Birke mit umlaufendem Aluminium-Profil. Wie eine Haut umspannt eine glatte, transparente Schiebefläche aus Polycarbonatfolie oder aus Flugzeugspermholz, das Möbel. Die Schieber sind nicht arretiert und rundum beweglich.



Giulietta Seilaz

gehört zu den Grandes Dames der Schweizer Möbelszene. Seit 26 Jahren ist sie im Möbelgeschäft tätig. Mit der Kollektion «il meno è più» hat sie sich einen langgehegten Wunsch erfüllt und mit Trix und Robert Haussmann zusammengearbeitet. Die Kollektion besteht aus 16 Möbelstücken – einfache, kleine Polstermöbel, Beistelltische, Hocker und Stapeltische aus dauerhaften Materialien, gedacht

für langen Nutzen. «Auch altbewährte, einfache und nützliche Dinge kann man neu interpretieren», sagt sie zu ihrer Kollektion. Giulietta Seilaz sitzt auf dem kubischen Fauteuil «allegro», der mit einem schwarzen Kavallerietuch bezogen ist. Die Füsse sind aus verchromtem Stahlrohr, das Gestell ist aus Buchenholz.

Walter Zwick

gehört seit 22 Jahren die Firma Mobicimex in Seon. Vor 9 Jahren entwickelte Walter Zwick die eigene Möbelkollektion «ZOOM», die aus Tischen, Sideboards, Regalen und Stühlen besteht. Nachdem der Konferenztisch «ZOOM-Meeting» von Jürg Spörri mit dem Design Preis der USA im Bürobereich ausgezeichnet worden ist, hat Walter Zwick einen Grossauftrag von Walt Disney erhalten. Die

Möbel der «ZOOM»-Kollektion werden aus massiven, einheimischen Edelhölzern gemacht. Dies gilt auch für das neue PC-Containermöbel «New house» von Thomas Althaus. Die ausschwenkbare Arbeitsfläche bietet Platz für die Computertastatur und die Regale sind so eingeteilt, dass Drucker, Kabel und Büromaterial verstaut werden können.

